

Begründung:

Die Stadt Emden hat mit der AWO, Kreisverband Emden e.V., am 17.10.1997 eine Vereinbarung über den Betrieb einer Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen bzw. bedroht sind, geschlossen und einen festen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000 DM (= 15.338,76 €) zugesichert.

Schon im letzten Jahr wurde dieser Festbetrag der Förderung um einmalig 900 € auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Emden (Niederschrift Nr.16, Vorlage Nr. 15/0938) aufgestockt, weil die Fördermittel des Landes Niedersachsen entsprechend gekürzt wurden.

Die AWO hat am 18.6.2009 wegen der weiterhin vom Land vorgenommenen Kürzung der Landeszuwendung einen weiteren städtischen Zuschuss von 860 € angefordert.

Es wird festgestellt, dass der Betrieb der Einrichtung gefährdet ist, wenn eine Anpassung des städtischen Zuschusses ausbleibt.

Es wird daher vorgeschlagen, wie schon im Vorjahr zusätzlich zum vertraglich zugesicherten Zuschuss in Höhe der vorgenannten gekürzten Landeszuwendung einen städtischen Zuschuss zu gewähren, damit der weitere Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle der AWO sichergestellt werden kann.

Checkliste demografischer Wandel ausgefüllt

Leiter/in der federführenden
Orgaeinheit

Fachbereichsleiter/in
des federführenden Fachdienstes

Verwaltungsvorstand

Mitzeichnung des
Juristischen Dienstes

Oberbürgermeister

geprüft FD 210:



Förderung von Maßnahmen "Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche"

Checkliste Demografie

Auswirkungen	Nein	Ja
1. Schaffung und Sicherung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
2. Verbesserte Nutzung der Ressourcen älterer Menschen im Bereich Arbeit und Wirtschaft <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
3. Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		

4. Profilierung der Seehafenstadt als Alleinstellungsmerkmal <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
5. Schaffung und Erhalt attraktiver Wohnquartiere, vielfältiger Wohnformen und Lebensverhältnisse insbesondere auch in der Innenstadt <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
6. Aufwertung der Innenstadt <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		

7. Alters- und familiengerechte, qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Sport-, Kultur- und Freizeitangebote <i>Falls „ja“ – Erläuterung:</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>		

8. Anpassung der Verkehrsinfrastruktur an die Bedürfnisse von Familien und die Generation 60 plus – verkehrssicher und barrierefrei
Falls „ja“ – Erläuterung:

9. Schnelle Erreichbarkeit angestrebter Ziele durch Optimierung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und anderer umweltfreundlichen Verkehrsträger, z. B. das Rad
Falls „ja“ – Erläuterung:

10. Sicherung der Grundversorgung für Erwerbsfähige/-tätige
Falls „ja“ – Erläuterung:

11. Schaffung von dezentralen Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten auch unter der Berücksichtigung der individuellen und infrastrukturellen Bedürfnisse älterer Menschen.
Falls „ja“ – Erläuterung:

12. Chancengleichheit im Bildungs- und Erziehungssystem
Falls „ja“ – Erläuterung:

13. Förderung über-/regional bedeutsamer Wissenschafts- und Bildungsangebote
Falls „ja“ – Erläuterung:

14. Entwicklung nachfrageorientierter und leistungsangepasster Bildungsangebote
Falls „ja“ – Erläuterung:

15. Förderung/Aufbau gesellschaftlicher Teilhabe und Integration
Falls „ja“ – Erläuterung:

16. Wohnortnahe Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Falls „ja“ – Erläuterung:

17. Innenstadt als Lebensraum für Kultur und Begegnung

Falls „ja“ – Erläuterung:

18. Entwicklung einer Infrastruktur zur Förderung generationsübergreifender Kommunikation

Falls „ja“ – Erläuterung:

19. Nutzung der Potenziale von Zugezogenen

Falls „ja“ – Erläuterung:

20. Steigerung der hohen Umwelt- und Gesundheitsqualität als positiver Standortfaktor

Falls „ja“ – Erläuterung:

21. Entwicklung der gesundheitsbezogenen Infrastruktur im Hinblick auf Prävention, Rehabilitation und Versorgung

Falls „ja“ – Erläuterung:
